Engel und Taschen warten auf Käufer

Brugg Am Weihnachtsmarkt laden rund 100 Stände zum Schmökern und Verweilen ein – ein Augenschein

VON CAROLIN FREI

«Diese Tasche ist aus einem Baumwoll-Polyester-Gemisch und dadurch wasserdicht», erklären Alex und Nik einem Paar, das sich für ihr Produkt interessiert. «Eine Schneiderei in Aarau stellt sie für uns her», sagen die beiden Kantischüler. Die Tasche, die auch als Rucksack genutzt werden kann, entstammt ihrer Projektarbeit «Mini-Unternehmen». Wie erfolgreich Alex und Nik am Brugger Weihnachtsmarkt unterwegs sind, belegt die Tatsache, dass das Paar die Tasche sofort kauft.

Aufwendig, aber beruhigend

Ein paar Stände weiter bietet Olga Weibel aus Windisch Bäbi-Kleider an. Allesamt selbst gestrickt und selbst genäht. «Die Preise halte ich extra tief, damit sich jedes Kind mit dem Sackgeld etwas leisten kann», sagt Weibel.

«Die Preise halte ich extra tief, damit sich jedes Kind mit dem Sackgeld etwas leisten kann.»
Olga Weibel Windisch

Sticken mache sie einfach glücklich, betont Anne Gret Schrader, die erstmals am Brugger Weihnachtsmarkt mit ihren Taschen mit von der Partie ist. Die Stick-Technik, die auf ihren Filz-Taschen zum Einsatz kommt, sei aufwendig, aber zugleich sehr beruhigend. «Wenn das mit dem Verkaufen so weiter geht, habe ich am Sonntagnachmittag keine Taschen mehr», sagt sie erfreut.

Nicht ganz so toll läuft es am Stand von Theres Baumgartner. Die Leute würden sich noch etwas verhalten zeigen. Seit zehn Jahren ist sie am Brugger Markt dabei, bietet unter anderem handgemachte Christbaumkugeln aus Filz an.

Mehr kauffreudige Menschen würde sich auch Jana Brukner von der Stiftung Faro in Windisch wünschen. Im Angebot stehen etwa gebrauchte Flaschen, die mittels Glasfusing eine neue Form bekommen haben. Ausgediente Bücher wurden ebenfalls umfunktioniert und aus gebrauchten Veloschläuchen entstanden Schlüsselanhänger.

An den rund 100 Ständen ist für jeden Geschmack etwas dabei. CFR

Ein paar Stände weiter warten Engel, Samichläuse, Taschen, Tropfen-Stopper und anderes mehr – alles aus Filz geschaffen – auf Käufer. «Jede von uns vier Filzfrauen hat eine Spezialität, deshalb diese Auswahl», sagen Mirjam Hagmann und Cornelia Karasek.

Eine vielfältige Auswahl an Selbstgemachtem ist auch am Stand von Mutter Verena Lehmann und Tochter Susanna Binder zu finden. Derweil die Mutter mit Bébé-Kleidern vertreten ist, zeichnet die Tochter für die Nespresso-kapsel-Kreationen verantwortlich.

Verziert mit Kapseln

Aus den gereinigten Kapseln werden Ketten, Armbänder, Fingerringe, Windlichter und auch Taschen hergestellt. «Die Taschen, die wir selber nähen und mit den platt gedrückten Kapseln verzieren, sind ein Novum. «Nespresso»-Taschen haben wir noch an keinem Markt gesehen», betonen die beiden sichtlich stolz.

Was immer man suchte, an den 100 Ständen – vom Neumarkt über den Eisi-Platz bis eingangs Altstadt – dürfte für jeden Geschmack etwas dabei gewesen sein. Und nicht minder wichtig: Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Weitere Fotos vom Weihnachtsmarkt auf www.aargauerzeitung.ch

UMFRAGE

Warum sind Sie am Brugger Weihnachtsmarkt? Wie finden Sie das Angebot? Und was gefällt am besten?

CAROLIN FREI (TEXT UND FOTOS)

Désirée Meier, 24
Mandach
«Der Markt hat für mich Tradition, ich besuche ihn jedes Jahr. Die vielen Stände bieten für jeden Geschmack etwas. Ich bin noch auf der Suche nach einem Geschenk für meine Grossmutter. Das Ambiente gefällt mir sehr gut – jetzt erst recht mit dem Schnee, der heute immer wieder fällt.»

René Baumann, 65
Brugg
«Ich bin ein Brugger, der Besuch des Weihnachtsmarkts gehört für mich zur Adventszeit. Das Angebot trifft auf jeden Fall meinen Geschmack. Vor allem das Kulinarische. Ich esse immer eine Käseschnitte und der Glühwein hat den Ruf, der beste weit und breit zu sein. Das Ambiente am Markt gefällt mir sehr.»

Erza und Ela Nur, beide 12
Brugg
«Wir sind auf der Suche nach etwas ganz Bestimmtem, was wir bisher in Läden nicht gefunden haben – Pop-Socken. Gesehen haben wir einige. Welche wir dann kaufen, müssen wir noch überlegen. Die Auswahl an Sachen ist nicht schlecht. Uns gefällt, dass es so viele Stände und Leute hat.»

Michele Gullone, 30
Kappel SO
«Am Brugger Weihnachtsmarkt bin ich bereits zum zweiten Mal. Durch meine Freundin habe ich ihn kennen gelernt. Ich finde das Angebot interessant, es hat gute Sachen, ich ‹schneugge› gerne. Am besten gefällt mir aber schon der wärmende Glühwein – der passt wunderbar zur kalten Jahreszeit.»

Gertrud Stamm, 58
Brugg
«Der Weihnachtsmarkt ist einfach Tradition, wenn man wie ich hier aufgewachsen ist. Eine Wurst essen und einen Glühwein trinken gehört für mich dazu. Das Angebot ist vielfältig. Allerdings machen wir keine Geschenke mehr und deshalb suche ich auch nichts. Ich schätze besonders, dass man immer viele Leute trifft.»